

HAUSMITTEILUNG

von: FBL Gemeindeentwicklung/Bau

an: Herrn Bürgermeister Heimann

Betr.: Anfrage der Fraktion Bürger für Brieselang vom 19.06.2021
Hier: Förderprogramm RLT

Sehr geehrter Herr Heimann,

die oben genannte Anfrage beantworten wir wie folgt:

Zur Klärung der aufgeworfenen Fragestellungen haben wir mit einer der Herstellerfirmen Kontakt aufgenommen. Wie den Fotos in der Anlage zu entnehmen ist gibt es unterschiedlich große Geräte. Die Dimensionierung richtet sich nach der jeweiligen Raumlufthmenge die zu bewältigen ist. Zur genaueren Analyse ist ein Fachingenieurbüro zu beauftragen. Die folgenden Ausführungen sind auf der Basis der kleineren Anlage (Waldschule Egels / Foto rechts in der Anlage) ermittelt:

Kosten je Gerät:	ca. 9.000 € netto
Einbau inkl. Fenster/Schutzgitter	ca. 2.000 € netto
Summe	ca. 11.000 € netto ca. 13.090 € brutto (Klassenraum) zzgl. Planungs- und Steuerungskosten
Kosten brutto je Einrichtung bei 30 Anlagen gerundet	ca. 400.000 €
Gemeindeanteil bei 80% Förderung	ca. 80.000 € zzgl. Planungs- und Steuerungskosten
Personelle Umsetzbarkeit:	Nur umsetzbar bei Verschiebung anderer Projekte nach Hinten

Weitere Hinweise:

- Leistungsaufnahme der Geräte Strom 270 Watt. Prüfung ob die Elektroanlage der jeweiligen Einrichtungen dies ohne Anpassung ermöglicht wurde nicht durchgeführt.
- Fach- und Sonderräume können Sonderkonstruktionen möglich machen
- Es ist keine Prüfung erfolgt ob ggf. eine Baugenehmigung erforderlich ist. Dies ist abhängig von der Größe der Anlage (genaue Berechnungen liegen nicht vor).

Somit können die Fragen der Fraktion BfB wie folgt beantwortet werden:

Zu Frage 1:

Die Annahme dass bei den Grundschulen mit ca. 30 Geräten je Schule zu rechnen ist kann bestätigt werden.

Die Kosten je Schule werden auf Grund des Einbaues voraussichtlich etwas höher sein als von der Fraktion BfB unterstellt (siehe oben)

Zu Frage 2:

Eine Bedarfsanmeldung des Bedarfsträgers liegt dem FB GE/ Bauwesen bisher nicht vor

Zu Frage 3:

Die grundsätzliche Diskussion der Verbesserung der Raumluftsituation von Klassen- und ähnlichen -räumen in Corona-Zeiten trifft aus Sicht des FB GE / Bauwesen nicht nur auf Grundschulen sondern auf Grund ähnlicher Altersstrukturen der Nutzer auch auf Kitas und Hortgebäude zu. Hier sind ggf. individuelle Lösungen zu finden da die Vertragsbedingungen mit den Trägern etwas differenzieren.

Zu Frage 4:

Der FB GE / Bau ist für die Umsetzung planerischer und baulicher Aufgabenstellungen zuständig. Die Frage nach der Sinnfälligkeit derartiger Maßnahmen ist eher von den jeweiligen Bedarfsträgern und/oder durch die Politik zu beantworten. Das Bundesumweltamt hat bis vor kurzem das klassische Lüften von Räumen als die beste Coronavorsorgemaßnahme angesehen. Hier ist allerdings eine Weiterentwicklung in der Meinungsbildung festzustellen.

Zur praktischen Umsetzbarkeit stellt der FB fest:

Diese Maßnahme bindet einen Mitarbeiter. Unsere dritte Hochbaustelle wird zum 01.01.2022 besetzt sein. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird somit zwangsläufig die Geschwindigkeit der Umsetzung anderer Projekte reduzieren.

Darüber hinaus sind die finanziellen Mittel im HH2022 bereitzustellen. Die Höhe der dafür benötigten Mittel ist erst nach der Klärung welche Einrichtungen ausgestattet werden sollen näher zu beziffern.

Der Einbau der Geräte wird voraussichtlich nicht in der Unterrichtszeit möglich sein.

28. Juli 2021


Uwe Gramsch

Anlage

Dezentrale, raumweise Lüftungssysteme

Decken- und Wandgeräte mit Wärmerückgewinnung

- ein Lüftungsgerät pro Raum
- Deckengeräte



Grundschule Setzingen (LTG AG)



Waldschule Egels, Aurich (LTG AG)



Fachverband
Gebäude-Klima e. V.